

# 12 Stunden SLP von Ostfriesland 2011

oder auch

## BISON vs. FASTGRIP

Am 27/28.05.2011 gingen die 12 Stunden SLP von Ostfriesland in die 5.Runde und dieses mal hatte sich ein besonders hochkarätiges SLP Starterfeld aus der ganzen Republik angemeldet.Im letzten Jahr machten sich Fräse und Ralle Seif beim gemütlichen Freitagabendbierchen Gedanken darüber, dieses Rennen, das sie ja 2010 immerhin gewinnen konnten, zu pushen.Bei Dr.Jack in Wittmund wurde dann in den frühen Morgenstunden die T-Shirt Aktion ausklabüstert.Die Werbung für 2011 hat funktioniert und so traten insgesamt 11 Teams in Ardorf an, um den frisch hergerichteten Ostfrieslandring unter die Räder zu nehmen.Die meisten Teams reisten schon am Freitag Mittag an, um die Runden und Schnitzeljagd pünktlich um 13.00 Uhr zu beginnen.Bis 19.00 Uhr war lockeres Training und Abstimmen angesagt.Ab 19.00 Uhr wurde dann auf geregeltes Training umgeschwitch und die ersten 8,1 er Zeiten blitzten auf dem Schirm.Mann, gut das Jens noch die eine oder andere Flasche Bitburger rangeschafft hatte.So konnte anschließend gegen 24.00 Uhr die Aftertrainingsparty bei Dr. Jack in Wittmund in Angriff genommen werden.16 Recken fanden sich schließlich beim Dr. ein und beendeten, oder begannen den Tag auf gemütliche Weise.Der Wirt Rio war auf jeden Fall begeistert als die Bande durch die Tür kam und in den tollsten Dialekten den Gerstensaft orderte. Einige fanden allerdings erst gegen 07.00 Uhr den Ausgang und wurden eiskalt vom Tageslicht des großen Renntages erwischt.Da an Schlaf nicht mehr zu denken war, wurde jedenfalls die 40,- € Dusche und das Frühstück genossen.Das intern ausgemachte Tresenrennen beim Dr.Jack, zwischen den Lumberjacks und KIK Racing wurde jedenfalls von den Holzfällern gewonnen.



Am Samstag trudelten dann auch so nach und nach die Teams ein und Rennleiter Olli Waltmann versuchte den Zeitplan zu halten.Die Motorenausgabe sowie technische Abnahme der Wagen ging auch ohne Probleme über die Bühne.Nach letztem Warm-Up von 3 Minuten pro Team ging es dann zur lang ersehnten Qualy auf die durch den Würfel bestimmte Spur 3.

Am Start waren dann folgende Teams (sortiert nach Nennungseingang)

<b>Team:</b>	<b>Fahrer 1</b>	<b>Fahrer 2</b>	<b>Fahrer 3</b>	<b>Fahrer 4</b>
<b>Jäger Team</b>	Pierre Stein	Ralf Hubig	Joachim Welsch	-
<b>KIK Racing</b>	Markus Prigl	Claus Aschenbrenner	Jan Uhlig	Christian Eckel
<b>Lumberjacks</b>	Michael Ulbrich	Fräse Rübke	Ralph Seif	-
<b>Slotsider</b>	Thomas Bulcz	Joachim Georg	Stephan Brandt	-
<b>Das Kartell</b>	Stefan Waschow	Daniel Bäumlner	Jürgen Stüdemann	-
<b>Jogyslot</b>	Eddi Regemann	Christian Büscher	Timo Harms	-
<b>Team Coastline</b>	Torsten Meyer	Thorsten Esser	Andreas Hillmann	Kay Reinhard
<b>Dr.Slot</b>	Yannick Horn	Mike Hampel	Martin Bartelmes	-
<b>SRC Ostfriesland</b>	Joachim Janssen	Jens Herden	Carsten Levertz	-
<b>Ollislot</b>	Oliver Waltmann	Michael Tjardes	Ralf Rieger	-
<b>Wie das Bier Racing</b>	Holger Heinike	Keven Schopp	Max Rieger	-

Die Qualy :

1. 8,236 Jägerteam
2. 8,251 Lumberjacks
3. 8,309 Ollislot
4. 8,317 Jogyslot
5. 8,317 KIK Racing
6. 8,392 Slotslider
7. 8,417 Ostfriesland
8. 8,484 Dr. Slot
9. 8,519 Das Kartell
10. 8,936 Wie das Bier Racing
11. 9,041 Team Coastline

Hier zeigten sich schon wie erwartet wo die Teams hinwollten. Team Slotslider sorgte dann zum Ende der Qualy noch für ne kleine Sensation. Eigentlich wollten sie früh wieder nach Hause und deshalb in der Maggigruppe fahren. Dann legten sie in der letzten Qualyrunde ne 8,3 er Zeit auf's MDF und schieben damit das Heimteam „Ostfriesland“ aus der 1. Gruppe raus. Und das mit einem Wagen der am Freitag beim Training sogar auf der Spur 7 (Teppichboden) unterwegs war.

Start der B-Gruppe als 5 er Trupp



Lauf 1

Heimascari Joachim Janssen von Ostfriesland passt nicht so recht in diese Gruppe und dominiert das Feld auf Spur 1. Auffällig wenig Terrorphasen.

Lauf 2

Das Kartell geht nach 5 min in die Box – Motorjustage.

Dr. Slot fährt sich warm um den Angriff auf die Ostfriesen zu starten.

Lauf 3

Jürgen Stüdemann vom Kartell startet nach Motorwechsel mit 2 Minuten Verspätung aus der Box.

Der Wagen geht aber immer noch nicht so recht. 9 er Zeiten deuten auf Probleme hin.

Lauf 4

Ostfriesland und Dr. Slot setzen sich ab.

Lauf 5

Coastline macht nach 1 Minute Boxenstopp zum Schleiferwechsel. Die Bahn beginnt enorm Grip aufzubauen.

Dr. Slot kommt OS näher, aber die Ostfriesen wehren sich. 3 Minuten vor Ende verliert „Wie das Bier Racing“ den Heckspoiler. Fräse hilft aus und klebt.

Lauf 6

Joachim von „Ostfriesland macht auf der Spur 2 den Sack zu und setzt schon mal die erste ernstzunehmende Duftmarke mit 1017 Runden. Dr. Slot aber nur 8 Runden dahinter. Dann mit 66 Runden weniger auf der Uhr kommen die „Coastliner ins Ziel. Zum Schluß kehren die von Defekten gebeutelten WDBR und das „Kartell“ heim.

<b>SRC Ostfriesland</b>	1017,35
<b>Dr. Slot</b>	1009,24
<b>Team Coastline</b>	951,22
<b>Wie das Bier Racing</b>	879,65
<b>Das Kartell</b>	871,61

Die Gruppe 1 will jetzt auch mal:

Die Gruppe 1 am Start zum 1. Lauf



### 1.Lauf

Jogy sprintet allen davon, wird aber nach wenigen Minuten von Michael Tjardes vom Team Ollislot überholt. Die Zeiten brechen schleichend immer weiter ein. Der Bahngrip scheint sich seine Opfer zu suchen. Zeiten bis zu 5 Zentel langsamer. Lange Gesichter bei der Topgruppe. Einzig Team Ollislot kann den Einbruch in Grenzen halten und beendet den Lauf mit 5 Runden Vorsprung auf den Rest des Feldes. Die mittleren Spuren kommen mit dem Grip besser klar.

### Lauf 2

Zeiten brechen weiter ein. Nur die Spur 3 und 4 scheinen noch zu gehen. Ollislot mit Ralf Rieger am Drücker auf der 5 fällt leicht zurück und Jägerteam jetzt auf der Spur 3 kann aufschließen und bei Halbzeit vorbeiziehen.

### Lauf 3

Ollislot fällt auf der Spur 6 zurück auf P3. Einige Abflüge von Olli himself helfen dabei. Die Jäger bleiben in Führung und KIK geht auf Platz 2. Lumberjacks kollidieren am Eingang der Startgerade mit einem vor sich querstehenden Boliden und spuren aus. Da es in dieser Passage recht schnell zugeht, wird der hilflos daliegende Holzfällerwagen vom nachfolgenden Racer von der Bahn geschossen bevor Einsetzer oder Rennleitung eingreifen können. Ein Heber über die Bande incl. Aufprall auf dem Boden waren die Folge. Fazit : Karosse geht flöten und eine Felge macht den Materialbiegetest. Da wurde ein Service dringend nötig. Felge wird ausgetauscht, Karosse wieder eingeclipst und plötzlich geht die Möhre wieder recht gute Zeiten. Sind aber ca 25 Runden flöten gegangen. Fräse schob aber lässig nen Mentholbonschen nach und weiter gings.

### Lauf 4

Die Boliden leiden erheblich unter dem hohen Grip. Jägerteam jetzt auf der 6 hängt bei 9er Zeiten und Michael von Ollislot kann 8,7 er auf der 4 fahren. KIK Racing jetzt auf der 2 rutscht wieder auf P3.

### Lauf 5

Jägerteam baut mit 6,6 er Zeiten die Führung aus. Ollislot kann sich noch vor KIK Racing halten. Slotslider aber auch noch dicht an dieser Gruppe. Lumberjacks auf P5 und Jogy auf P6. Eddie kann den Regler komplett festhalten auf der Spur 5.

### Lauf 6

Lumberjacks holen mächtig auf und setzten sich auf P3. Ollislot kann P2 halten. KIK geht rundgleich mit den Slotslidern auf P4 bzw. P5 durchs Ziel. Jogyslot bricht immer weiter ein und wird Gruppenletzter. Stand nach dem 1. Durchgang.

<b>SRC Ostfriesland</b>	1017,35
<b>Dr.Slot</b>	1009,24
<b>Jäger Team</b>	998,3
<b>Ollislot</b>	983,77
<b>Lumberjacks</b>	980,53
<b>KIK Racing</b>	978,75
<b>Slotslider</b>	978,14
<b>Jogyslot</b>	951,35
<b>Team Coastline</b>	951,22
<b>Wie das Bier Racing</b>	879,65
<b>Das Kartell</b>	871,61

## TEAMGEIST IST GEFRAGT: SECHS HÄNDE – EIN REIFENWECHSEL



Wie in der Formel-1, auch bei einem Slot-Car-Rennen kommt es auf Teamgeist und jede Sekunde an. Das bewiesen an diesem Wochenende elf Teams aus ganz Deutschland beim 12-Stunden-Rennen auf dem Slot-Car-Circuit Ardorf des Slot-Racing-Clubs Ostfriesland. Jeweils zwei Stunden lang steuern die Slot-Car-Piloten ihre Mini-Boliden durch die neun Kurven der 50 Meter langen Bahn, jede Runde im Schnitt in neun Sekunden. Um Sekunden geht es auch beim Reifenwechsel: Insgesamt sechs Hände packen mit an. Ein Mann hält das Fahrzeug, zwei schrauben. Elf Sekunden – eine Top-Zeit.

SEITE 3/RII D: KLAUS HÄNDL



wovon diese beiden Herren wohl gerade träumen ??



Da freut sich ja noch einer !

### Regrouping

#### Lauf 1

Slotslider in die B-Gruppe gerutscht will jetzt nochmal alles geben. Bei Jogyslot mit Eddie am Drücker geht irgendwie nix mehr und sie werden auf Spur 2 Gruppenletzter

#### Lauf 2

Jogy muss jetzt die langsame Spur 1 fahren, kommt aber irgendwie nicht bei der Lichtschranke an. Erst 3 Runden später als die anderen folgt die erste Zählung. ??? Der Grund war ein Reifenwechsel. Die Zeiten gleich auf 8,7, gehen aber 4 Runden später wieder auf 9,1. Die Nerven sind am Boden.

Slotslider liegt in der Gruppe vorn, dicht gefolgt vom Kartell, welches einen Voodoo Boxenstopp einlegt. Bringt allerdings kaum etwas.

#### Lauf 3

Massive Action an der Boxengasse. Voodoo fließt in Strömen. Bringt aber nicht viel, so dass der Stopp eigentlich unnützlich ist. Manche Teams versuchen durch den Einsatz von Voodoo den Stromfluss zu verbessern, damit den Motoren in den Kurven nicht die Puste ausgeht. Timo von Jogyslot kann Coastline noch hinter sich lassen, die damit Gruppenende übernehmen.

#### Lauf 4

Eddie jetzt für Jogyslot auf der Spur 5 kann „Wie das Bier Racing“ überholen und schiebt sich damit auf P3. Inzwischen kommt das Kartell immer näher an die Slotslider ran, bei denen sich Thomas Bulcz auf der Spur 6 massiv wehrt.

Am Ende geht das Kartell mit 4 Runden vor den Slotslidern durchs Ziel.

#### Lauf 5

Beim Kartell läuft die Voodoo Flatrate weiter und die Zeiten auf Spur Rot liegen konstant unter 9 Sek. Slotslider sind aber auf der weißen 4 mit 8,6er gut dabei. Coastline verliert nach 7 Minuten ein Vorderrad. In Verbindung mit einigen Abflügen rutschen sie an das Gruppenende.

#### Lauf 6

Das Kartell baut die Führung auf der Spur 3 weiter aus und Jogyslot kann trotz guter Rundenzeiten nicht über P3 hinaus kommen. Coastline versucht „Wie das Bier Racing“ zu holen, was dann auch nach 8 Minuten gelingt. Man muss aber auch erwähnen dass bei den Bierracern mit Max Rieger und Keven Schopp 2 sehr junge Nachwuchsfahrer am Start waren

<b>Slotslider</b>	1955,33
<b>Jogyslot</b>	1900,69
<b>Das Kartell</b>	1857,57
<b>Team Coastline</b>	1856,07
<b>Wie das Bier Racing</b>	1773,59



Spaßvogel Fräse schickte dann in der Pause noch die KIK Bande an den Deich um nach dem Wasser zu schauen. Leider war gerade Ebbe hinter'm Deich und der ebenfalls von der Fräse empfohlene Laden mit den Jacken aus Wattwurmleder war auch schon geschlossen. Schade für die Jungs aus den Bergen.

Gruppe 1 darf mal wieder:

1. Lauf

Team Ostfriesland hat sich hochgeslotted und darf jetzt bei den „Großen“ mitspielen. Team Ollislot macht nach 50 Runden Reifenwechsel auf 12,5 mm breite Schlappen um dem Grip zu trotzen und Michael fährt daraufhin 100 Runden am Stück 8,6er Zeiten. Wahnsinn welche Konstanz. Andere Teams kommen ebenfalls an die Box zum Reifenwechsel oder Voodoodusche.

Lauf 2

Führungswechsel zwischen Ostfriesland und Dr. Slot. Ollislot auf der Spur 2 gut und konstant mit Ralf Rieger unterwegs. Jägerteam holt auf Ostfriesland auf. Lumberjacks mit starken Schwankungen bei den Rundenzeiten dabei. KIK Racing auf P6. Lumberjacks machen einen Schleiferwechsel – Auto wird aber nach 2 weiteren Boxenstopps erst besser. Dann jedoch nochmal wieder an der Box, was richtig dauert. Hochbetrieb in der Boxengasse. Nur Ollislot mit Ralf Rieger am Drücker hält sich fern der Box.

Gegen Ende des Turns läuft es bei den Lumberjacks wieder.

Lauf 3

Ruhiger Lauf. Die Teams scheinen zu überlegen was zu machen ist.

Lauf 4

Die meisten Teams versuchen mit kurzen Boxenstopps die Geschwindigkeit wieder zu finden. Da werden Schleifer und Räder gewechselt und mal wieder das liebe Voodoo.

Langsam wird es eng um die Plätze. Ollislot kann mithalten und kommt näher an Ostfriesland heran. Da könnte doch noch nen Podiumsplatz für Ollislot rausspringen.

Lauf 5

Jetzt muß was kommen bei Ollislot. Der 3. Platz im Gesamten ist in Nähe. Ralf von Ollislot fährt die schnellsten Zeiten auf Spur 5.

Lauf 6

Dr. Slot und Jägerteam rundengleich vor diesem Lauf. Ostfriesland 8 Runden dahinter, aber mit besserem 1. Durchgang. Jetzt wird gerechnet unter den Fahrern. Ollislot mit gutem Polster auf die Holzfäller und KIK Racing auf P4 dieser Gruppe. Das wird am Ende eine ganz enge Geschichte auf dem Treppchen.

Und so kam es dann auch. Knapper ging es wohl kaum.

Das Jägerteam musste wegen zu breiter Spur leider noch 10 Minusrunden schlucken.

Und hier der Endstand der 12 Stunden SLP von Ostfriesland 2011  
(witzig ist dabei, das das Siegerteam im Jahre 2011 exakt 2011 Runden hingelegt hat)

1	<b>Dr.Slot</b>	2011,61
2	<b>SRC Ostfriesland</b>	2009,40
3	<b>Jäger Team</b>	2000,73
4	<b>Ollislot</b>	1989,27
5	<b>Slotslider</b>	1955,33
6	<b>Lumberjacks</b>	1939,73
7	<b>Jogyslot</b>	1900,69
8	<b>KIK Racing</b>	1879,67
9	<b>Das Kartell</b>	1857,57
10	<b>Team Coastline</b>	1856,07
11	<b>Wie das Bier Racing</b>	1773,59

Respektvolle Leistung von SLP-Tenor Martin Bartelmes und seinen Teamkollegen Yannick Horn und Mike Hampel. Kommen das 1. mal nach Ostfriesland und machen alles klar. Großen Dank an all die fleißigen Helfer vom SRC-Ostfriesland sowie Joachim Welsch und den SLP Orga-Kollegen für den Motorenpool. Wir hoffen das es allen Spaß gemacht hat am Ostfriesling und würden uns über ein Wiedersehen im nächsten Jahr sehr freuen.

Achja – der Presseonkel war ja auch noch immer da ! Man achte auf den einen besonderen Herrn mit dem dringenden Schlafbedürfnis

## Konzentrationsverlust ist Rundenverlust

**MOTORSPORT** Elf Teams kämpfen in Ardorf zwölf Stunden um den Slot-Langstrecken-Pokal (SLP)

Ohrenbetäubender Lärm wie bei der Formel-1 ist in Ardorf nicht zu hören. Dennoch geht es auch auf dem Slot-Circuit um jede Sekunde.

VON KLAUS HÄNDEL

**ARDORF** – Der Slot-Racing-Club (SRC) Ostfriesland besteht in Ardorf seit sechs Jahren und hat sich in kürzester Zeit bundesweit einen Namen gemacht. Vor zwei Jahren war der Club bereits Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft. Darüber hinaus wurden in Ardorf schon mehrere Norddeutsche Meisterschaften ausgetragen. An diesem Wochenende stand ein Sonderereignis auf dem Programm des sechsspürigen und 50 Meter langen Slot-Circuit Ardorf: ein 12-Stunden-Rennen um den Slot-Langstrecken-Pokal (SLP).

„Dazu sind erstmals elf Teams aus ganz Deutschland nach Ardorf gekommen“, freut sich Rennleiter Oliver Waltmann, „unter anderem aus Trier, Stuttgart, Wolfsburg, Hamburg und München.“ Gefahren wird in Dreier- und Viererteams mit so genannten SLP-Slot-Cars auf Eigenbau-Grundplatten. „Die Aufbauten stammen aus dem Modellbau“, so Waltmann. Bei den SLP-Piloten handelt es sich um die „Schrauberklassen“.

Ein Langstreckenrennen ist



Der Slot-Racing-Club Ostfriesland freute sich am Wochenende über elf Teams aus ganz Deutschland, die zu einem Sonderereignis – einem 12-Stunden-Rennen um den Slot-Langstrecken-Pokal (SLP) – nach Ardorf gekommen waren. BILD: KLAUS HÄNDEL

eine harte Nummer für Mensch und Material und hat seine eigenen Gesetze und Anforderungen. „Die Teammitglieder müssen zueinander passen. Jedes Mitglied muss das Slot-Car zwei Stunden lang hochkonzentriert über die 50 Meter lange Piste lenken“, erklärt der Rennleiter.

Konzentrationsverlust oder ein zitteriger Zeigefinger am Steuergerät werden gnadenlos

mit Rundenverlusten bestraft. „Die Leistungsdichte der teilnehmenden Fahrer, die in der Regel schon mehrere Jahre am Start sind, ist sehr hoch.“ Die Runden werden per Lichtschranke gezählt und per Computer ausgewertet. Reparaturen sind, wenn erforderlich, nur während der Rennphasen erlaubt – auch die Reifenwechsel. Dafür stehen an der Strecke zwei Schrauber bereit. Der Fahrer hält das

Fahrzeug, ein Schrauber löst die Schrauben mit dem Steckschlüssel und zieht die verschlissenen Pneu ab, der andere zieht die neuen auf und schraubt sie wieder fest. „Das dauert rund elf Sekunden und entspricht etwa 1,5 Runden“, erklärt Oliver Waltmann. Entschieden wird das Rennen jedoch in den neun Kurven des Ardorfer Slot-Circuit. Die SLP-Rennen sind eine deutschlandweite Serie. – Die Erst-

platzierten in Ardorf sind diesmal die Teams Dr. Slot aus Trier (2011 Runden) auf Rang eins vor dem SRC Ostfriesland (2009 Runden) aus Ardorf und dem Jägerteam (2000 Runden) aus Trier.

Interessierte – auch Jugendliche – sind zu den Clubabenden freitags ab 19 Uhr im Clubhaus an der Hoheberger Straße 10 in Ardorf, neben der Feuerwehr, willkommen.

→ [www.src-ostfriesland.de](http://www.src-ostfriesland.de)

Hier nochmal die glücklichen Gewinner in ganzer Größe



**Platz 1 Team „Dr.Slot aus Trier**



**Platz 2 Team „Ostfriesland“**  
(mit Ostfriesland-Urlauber Carsten Leverts)



**Platz 3 „Jägerteam“**

Der SRC Ostfriesland bedankt sich bei allen Teams für den Aufwand und den Einsatz den so ein Rennen von allen fordert. Hat super Spaß gemacht und wird 2012 bestimmt in die 6. Runde gehen.

Munter bleiben